

Was ist Bolanden für ein Rennen?



Bolanden!!! Mittlerweile habe ich einen riesengroßen Respekt vor Straßenrennen und deren besonderem Flair. Traditionsrennen! Was bedeutet das? Vielleicht ein Klickerrennen? Brauchen die vielleicht ein paar frische Fahrer? Mitten in der Provinz, werden überhaupt die richtigen Rennfahrer anreisen? So unbedarft, wie ich bis jetzt an dieses Thema rangegangen bin, kann ich nicht mehr sein. Vielleicht liegt es auch daran, dass die Lizenz einem Gebetbuch gleicht, es sind heilige Schritte, die man geht, zu dem Bereich, wo die heilige Nummer in Empfang genommen wird. Kurz vor Rennbeginn wird sie erst montiert, man will Inkognito bleiben, vielleicht, um dem Favoritenstatus zu umgehen...

Viel zu früh mussten wir aus den Federn, Julius' Rennen war schon um 9.00h, das hieß: 1,5h vorher da sein, mitten in der Nacht Nudeln essen und die Hunde einpacken. Ich hätte es ganz ruhig angehen lassen können, mein Rennen war erst um 13:45h angesetzt. Martin, Max und Julian Bielfang waren auch gemeldet und unser Mitfahrer und "Spezi" Richard fuhr bei den



U17ern mit. Man konnte in fast jedem Rennen mitfiebert und jubeln. Julius Zeit ist eher um die Mittagszeit, gerne hätte ich mit ihm getauscht. So früh ist sein Motor noch nicht wirklich auf Betriebstemperatur, er kämpfte wie ein Stier und landete auf Platz 5. Wenn man weiß, in welchem exzellentem Fahrerfeld er sich befand, eine tolle Leistung. Alle, die sich in den vorderen Plätzen der deutschen Meisterschaft tummelten, waren wieder am Start.

U17-Rennen: Ein hochklassig besetztes Fahrerfeld (nach Richards Auskunft, er wollte schon wieder nach Hause fahren, als er die Starterliste gelesen hatte), er war trotzdem an der Spitze. Doch dann hatte er einen Platten, flog aus der ersten Gruppe raus. Wir litten alle mit, er hatte aber später wieder seinen für ihn typischen Humor wiedergefunden. Dann kamen die C-Fahrer, am Anfang noch Max und Martin zusammen im Feld. Ich musste mich schon warm fahren, konnte leider keine Bilder machen. Später sah ich nur noch Max, der ja einen hervorragenden 7. Platz belegte. Glückwunsch von mir.

Dann kam mein Rennen: Die Senioren. Lauter Top Athleten. Top Material. Ich erhoffte mir, dass das Tempo bitte wenigstens am Anfang nicht so hoch ist. Von wegen, es ging direkt zur Sache! Ich habe mich mehr nach hinten orientiert, da ich einen Heidenrespekt vor dem Gerangel in den Engpässen habe. Mit 65 Sachen sind wir dann auf die Gegengerade geschossen, nach einigen Kilometern kam dann die Stelle, wegen der es in Bolanden so interessant ist... die lange Steigung.

Ich hatte Schwierigkeiten, in der ersten Runde einen Rhythmus zu finden, flog aus dem Feld raus und befand mich zwischen Feld und einem versprengtem Grüppchen. Lange ging das nicht gut, alle Bemühungen, an das Feld ranzukommen, scheiterten. Mir fehlte einfach der Windschatten. Ich ließ mich zurückfallen und konnte gut in dieser neuen Gruppe mithalten. Ja, eine neue Erfahrung stellte sich ein: ich leistete Führungsarbeit!

Mit zwei Kollegen wechselte ich mich ständig ab und es hat sogar Spaß gemacht... unglaublich! Bei der sechsten Runde am Berg kam das, was kommen musste. Meine Muskeln waren überfordert, ich bekam Krämpfe und musste auf den letzten 500 m abreißen lassen. Noch beim letzten Anstieg dachte ich, dass Julius und ich nächstes Jahr U17 trainieren werden und ich dann vielleicht den Berg etwas besser angehen kann, wenn ich mir Bolanden noch mal antue. Als ich Julius vor einer Woche fragte, was denn Bolanden für ein Rennen sei, da antwortete er mir, bestimmt ein Klickerrennen. Von wegen...

PS:

Auf der Rückfahrt war ich so fertig, dass ich zwischendurch ein Nickerchen machen musste. Heute habe ich eine Stunde KB-Training hinter mir, ohne vom Fahrrad zu fallen... Es geht weiter!!!